

[fol. 39v]

Volgents hat daß Pier laut genedigistem Befelchs vom
 N^o. 11 18. *9bris* wider vmb ain Gulden abgeschlagen
 vnnd auß 6843 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁶² vom 27. erst-
 besagten Monats *9bris* biß zu Bschluß der Jars-
 Rechnung iedes Viertl per *sechs* Gulden Ertrag
 41060 fl. 15 kr., hieuo ebenfals der neue
 Aufschlag *defalcirt*, bestehet noch
 34216 fl. 52 kr. 2 d.

Summa Einnamb vmb verkaufft Pier,
 dessen 18088 Viertl gewest
 98541 fl. 15 kr.

Diß Jar gegen fert mehrer, weil der Verschleiß
 störckher ganngen vmb 13329 fl. 7 kr. 2 d.⁶³

[fol. 40r]⁶⁴

*Einnamb an Gelt vmb ver-
 kauffte Tröbern*

Von vorbesagten 519 Preuen hat mann die
 Tröbern folgenden Werths verkaufft, alß

	279 Preu zu 2, <i>thuet</i>	fl. 558
	<u>240</u> Preu zu 3, <i>thuet</i>	<u>fl. 720</u>
<i>thuet</i>	519	<i>Summa thuet</i> fl. 1278

Vnnd kombt ain Preu in die ander gerechnet per
 2 fl. 27 kr. 3 d.

Zumallen aber dem alhiesig Curfürstlichen Pfleger
 wegen eingefangnen Plaz von der Pfleg- oder
 Amtswisen zur Holzlag 5 Preu, vnnd dem Curfürstlichen
 Casstner alda von der zum Curfürstlichem Cassten vrbar
 gewesten vnnd aniezo zum Preuamt gezogen

[fol. 40v]

Stattmühll, für gehabtten Klaindienst 4 Preu
 Tröbern. Dann zum Schloss Randeckh wegen
 des Tribs yber selbige Wisen in Abführung
 N^o. 12 des Holz 1 Preu verraicht worden. Alß trifft
 N^o. 13 vnnd ist ihnen vermög Bescheinungen solches Gelt
 N^o. 14 bezalt, nemblichen Curfürstlichem Pfleger 12 fl. 18 kr.
 3 d., Curfürstlichem Casstner 9 fl. 51 kr., dann

⁶² Wie S. 38, Anm. 33.⁶³ Vgl. RB 1663, S. 49.⁶⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 10, Anm. 5.